

Chevrolet Nubira Wagon 2.0 D CDX

Fünftürige Kombilimousine der unteren Mittelklasse (89 kW / 121 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,8

Neu im Chevrolet Nubira Kombi gibt es nun einen 2,0 Liter CommonRail-Dieselmotor. Damit wird der Chevi zu einem flotten Familien-Kombi, der mit moderatem Verbrauch und serienmäßigem geschlossenen Partikelfilter glänzt. Der Motor zeigt sich laufruhig und leise, sein Verbrennungsprinzip ist nur im Stand zu vernehmen. Nach wie vor können das komfortabel abgestimmte Fahrwerk und die Komfortausstattung überzeugen, die beim Diesel neben Klimaautomatik und Regenssensor auch einen Tempomat umfasst. Weniger Begeisterung kommt beim Sicherheitsbereich auf: immer noch gibt's kein ESP. Ansonsten stellt der Nubira Kombi ein geräumiges Familienauto mit moderner Motortechnik (Diesel mit Filter) dar, leider mit Schwächen in punkto aktiver und passiver Sicherheit. **Konkurrenten:** Ford Focus, Opel Astra, Renault Mégane.

- + solide verarbeitet
- + Klimaautomatik Serie
- + geräumiger Innenraum
- + komfortables Fahrwerk
- + lafruhiger Dieselmotor
- + Partikelfilter Serie
- + hohe Zuladung
- kein ESP, keine Kopfairbags
- hoher Wertverlust
- hohe Unterhaltskosten



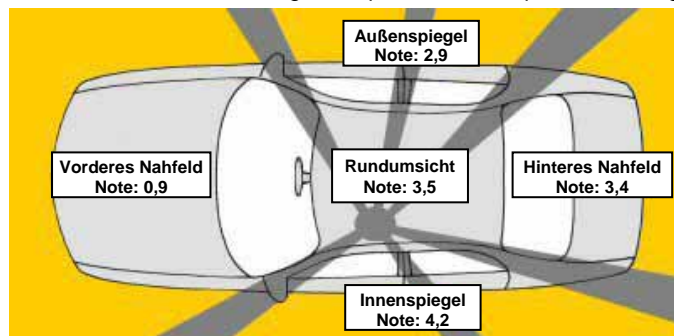
Karosserie/Kofferraum

Note 2,7

Verarbeitung

Note: 2,8

- + Verarbeitung und Finish der Karosserie machen einen guten Eindruck. Der setzt sich auch im Innenraum fort - die verwendeten Materialien sind zwar nicht sehr hochwertig, aber sauber verarbeitet und sitzen passgenau. Der Unterboden ist im Motorbereich teilweise verkleidet, um Lärmemissionen und Luftverwirbelungen, die den Verbrauch erhöhen würden, zu reduzieren. Eine Dachreling gibt es serienmäßig, es dürfen bis 100 kg auf dem Dach transportiert werden.
- Wechseln der Scheinwerferglühlampe ist nur mit Spezialwerkzeug



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

durchführbar. Im Innenraum stört der aufdringliche Plastikgeruch. Bei einer Reifenpanne steht nur ein Notrad zur Verfügung.

Sicht

Note: 3,1

- + Die Übersichtlichkeit der Karosserie ist insgesamt zufriedenstellend. Dies zeigt sich auch im ADAC-Rundumsicht-Test, bei dem der Nubira Kombi noch zufriedenstellend abschneidet.
- + Positiv fällt die Übersicht nach vorn aus, hier kann man als Fahrer das Auto gut abschätzen. Die großen Außenspiegel sind beheizbar.

- Beim Blick nach schräg hinten stören nicht nur die Fensterpfosten, sondern auch die Kopfstützen, die sich nicht wegklappen lassen. Eine elektronische Einparkhilfe ist nicht erhältlich. In der Frontscheibe spiegeln sich die Heizungsgitter. Die Außenspiegel verkleinern stark, im Innenspiegel ist die Sicht nach hinten nur ausreichend. Xenon-Scheinwerfer sind nicht zu bekommen.

Ein-/Ausstieg

Note: 3,0

- + Das Ein- und besonders das Aussteigen ist wegen der tief liegenden Sitze nicht allzu bequem. Zum Auf- und Zuschließen der Türen gibt es zwar eine praktische Fernbedienung, die drei Tasten werden aber leicht verwechselt.
- Geöffnete Türen klappen wegen schwacher Tür-Aufhalter an Steigungen von selbst wieder zu.

Kofferraum-Volumen*

Note: 2,2

- + Der Kofferraum fasst 360 l, ein für die Klasse recht guter Wert. Durch Vorklappen der Rücksitzlehne lässt sich das Volumen auf 680 l vergrößern (gemessen bis Fensterunterkante). Sperrige Gegenstände finden gut Platz.



Mit 360 l Volumen ist der Kofferraum des Nubira Wagon erheblich kleiner als bei den europäischen Konkurrenten, wie z.B. dem Ford Focus mit 465 l.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 2,1

- + Der Kofferraum ist durch die große Öffnung und niedrige Bodenhöhe sehr gut zugänglich, das Format ist eben und breit und damit zweckmäßig. Die Höhe der Ladekante beträgt gute 65 cm, eine Bordwand innen stört nicht.
- Die Kofferraumklappe lässt sich nicht weit genug öffnen (nur bis 1,78 m).

Kofferraum-Variabilität

Note: 2,3

- + Die Rücksitzlehne ist asymmetrisch geteilt, sie lässt sich mit wenigen Handgriffen umklappen. Als Abtrennung zum Innenraum kann man von der Rücksitzlehne aus ein Netz zum Dach spannen. Zum Verstauen von Kleingepäck gibt es Ablagen und ein Gepäcknetz.
- Eine Durchladeluke oder ein Skisack sind nicht lieferbar.

Innenraum

Note 2,6

Bedienung

Note: 2,8

- + Der Nubira kann leicht und einfach bedient werden, die wichtigsten Schalter sind gut erreichbar - man kommt schnell mit allem zu recht. Lenkrad (längs- und höheneinstellbar), Schalthebel und Pedale sind gut angeordnet. Die Außenspiegel sind elektrisch einstell- und beheizbar; alle vier Fenster funktionieren elektrisch, das Fahrerfenster hat eine Abwärtsautomatik. Die Wischer schalten sich auf Wunsch bei Regen automatisch ein (Regensensor).



Das Handschuhfach ist klein und fällt beim Öffnen auf die Beine des Beifahrers.

- Es gibt aber auch Schalter, die weniger gut untergebracht sind, weil zu klein oder zu weit unten: z.B. für die Umluft, (die sich auch nicht nach einer gewissen Zeit von selbst wieder deaktiviert), die heizbare Heckscheibe und die Klimaanlage. Der Heckwischer hat keine Intervallfunktion. Auch sind die zwei Tasten der Hupe am Lenkrad viel zu klein. Beim Lenken kommt man schnell mal versehentlich an die Tasten zur Sendereinstellung. Die Türfächer sind zu klein, der Deckel des ebenfalls kleinen Handschuhfachs klappt beim Öffnen auf die Beifahrerknie. Der Schalter für die Nebelschlussleuchte ist ungewöhnlich im rechten Lenkstockhebel bei der Wischerbedienung untergebracht. Die Lehneneinsteller (Drehrad) sind schlecht zugänglich. Manchmal gestaltet sich das Einfädeln des Schlüssels ins Zündschloss fummelig.



Das triste Design des Innenraums enttäuscht, die Funktionalität des Fahrerplatzes erreicht nur durchschnittliches Niveau. Die Verarbeitungsqualität kann dagegen weitgehend überzeugen.

Raumangebot vorne*

Note: 2,1

- + Auf den Vordersitzen finden Personen bis fast 1,90 m genügend Platz. Ellbogen- und Kopffreiheit sind groß.

Raumangebot hinten*

Note: 2,7

- Die Rücksitzbank ist für zwei Personen ausgeformt (der Platz in der Mitte ist schmal). Auf diesen Plätzen sitzt man selbst bei weit nach hinten gestellten Vordersitzen geräumig; erst Mitfahrer über knapp 1,90 m Größe stoßen mit den Knien an die Lehne. Die Innenhöhe reicht für noch größere Personen aus.

Komfort

Note 2,7

Federung

Note: 2,5

- + Das Fahrwerk ist eher weich und komfortabel abgestimmt. Kleine wie größere Unebenheiten werden meist gut geschluckt, der Aufbau liegt ruhig auf der Straße. Erst bei voller Besetzung bewegt sich das Heck stärker auf und ab. Die Seitenneigung in Kurven ist ausgeprägt, aber nicht problematisch.

Sitze

Note: 2,6

- + Die Vordersitze bieten mit ihrer angenehm ausgewogenen Polsterung und guten Form festen Halt (Fahrer- und Beifahrersitz mit einstellbarer Lordosenstütze). Die Abstützung bei Kurvenfahrt könnte aber besser sein. Auch die Rückbank ist gut gepolstert und hat eine bequeme und zudem hohe Lehne.
- Den Fahrer drückt bei tief gestelltem Sitz eine Querstange am Steißbein. Die Lehnen der beiden Vordersitze sind kurz. Hinten sitzen größere Mitfahrer mit zu stark angewinkelten Beinen und wenig Oberschenkelaufgabe.

Innengeräusch

Note: 2,1

- + Der Geräuschpegel im Innenraum ist niedrig. Den neuen Dieselmotor nimmt man während der Fahrt kaum wahr, er läuft sehr leise. Die bisher getesteten Benzinmotoren sind deutlich lauter.

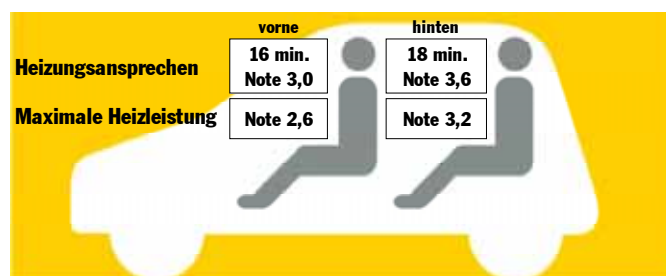
Heizung, Lüftung

Note: 3,2

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die Heizwirkung ist vorne durchschnittlich, hinten noch akzeptabel. Die Heizung spricht nur mäßig an und braucht dann auch eine ganze Zeit, bis sie den Innenraum auf angenehme Temperaturen erwärmt.

- + Die serienmäßige Klimaautomatik sorgt für rasche Abkühlung bei heißer Witterung.
- Die Luftverteilung lässt sich nur grob einstellen. Die Steuerung der Klimaautomatik kann die Temperatur nicht längere Zeit halten, nach einer Weile fängt sie wieder zu kühlen an, auch wenn man z.B. 27 Grad eingestellt hat und im Innenraum noch immer kühl ist.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 2,1

Fahrleistungen*

Note: 1,7

- + Obwohl auf dem Papier "nur" mit 121 PS unterwegs, legt sich der Turbodiesel richtig ins Zeug und verhilft dem Nubira Kombi zu guten Beschleunigungswerten. Noch besser zeigt er sich bei der Elastizität, der Chevi kann angenehm schaltfaul gefahren werden - die 280 Nm maximales Drehmoment sorgen für druckvollen Schub.

Laufkultur

Note: 2,0

- + Der neue 2-Liter-CommonRail-Diesel läuft angenehm ruhig, es dringen kaum Vibrationen in den Innenraum, egal bei welchen Drehzahlen der Motor arbeitet. Im normalen Fahrbetrieb ist der Motor fast nicht als Diesel zu erkennen.

Schaltung

Note: 3,0

Die Fünfgang-Schaltbox arbeitet ausreichend präzise, lässt sich aber erstaunlich gut und flott schalten. Zwar erreicht sie bei Präzision und Leichtgängigkeit noch nicht den Klassenstandard, ist aber erheblich besser als bei den Benzinmotor-Varianten. Auch das Einlegen des Rückwärtsganges klappt meist ohne Probleme.

Getriebeabstufung

Note: 2,0

- + Chevrolet wählt eine eher kurze Gesamtübersetzung des Getriebes. Damit tut sich der Motor leichter, den Nubira Kombi auch mal sportlich zu bewegen, zudem die Ganganschlüsse stimmig ausfallen. Diese Auslegung bringt aber den Nachteil eines höheren Drehzahlniveaus und damit eines höheren Verbrauchs mit sich.

Fahreigenschaften

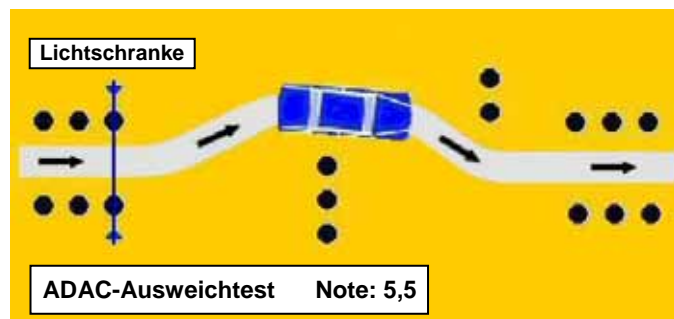
Note 3,1

Fahrstabilität

Note: 4,1

- + Der Nubira hat auch bei hohem Tempo eine gute Richtungsstabilität, fühlt sich mit der stark rückstellenden Lenkung recht sicher an. Bis zum Grenzbereich liegt der Wagen stabil.
- Allerdings hat er keine elektronische Stabilitätshilfe, die bei

Konkurrenzmodellen in dieser Klasse meist schon Serie ist. Auf weniger griffiger Straße bzw. in kritischen Situationen kann man daher schnell die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei Nässe ist zudem die Traktion nicht besonders gut, die serienmäßige Traktionskontrolle greift praktisch nie ein und lässt die Vorderräder munter durchdrehen. Beim ADAC Ausweichtest bleibt der Nubira zwar auf den Rädern, aber er dreht sich unkontrollierbar und erhält damit nur die Note mangelhaft.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Kurvenverhalten

Note: 2,3

- + In schnell durchfahrenen Kurven untersteuert der Nubira. Ein Verhalten, das auch weniger geübten Fahrern entgegen kommt. Der Grenzbereich an sich kündigt sich früh durch Schieben über alle vier Räder fühlbar und hörbar an, er bleibt dabei aber beherrschbar, wenn es nicht rutschig ist.
- Auch hier fehlt eine elektronische Stabilitätshilfe, die in kritischen Situationen dafür sorgen könnte, dass der Wagen nicht ins Schleudern gerät.

Lenkung*

Note: 3,1

Die Lenkung ist durchschnittlich übersetzt und zeigt sich in ihrer Präzision bis zur Autobahnrichtgeschwindigkeit zufriedenstellend. Sie vermittelt einen noch guten Kontakt zur Fahrbahn, stellt aber stark zurück. Bei hohem Tempo wirkt die Lenkung allerdings unpräzise. Bei schnellen Ausweichmanövern spricht sie recht gut an. Der Kraftaufwand beim Rangieren hält sich in Grenzen. Der Wendekreis von 11,5 m könnte kleiner sein.

Bremse

Note: 3,0

Der Nubira Kombi benötigt bei einer Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand 41,5 m (mittel aus zehn Vollbremsungen, halbe Zuladung, Serienbereifung) - kein besonders guter Wert, die Bremsanlage zeigt sich aber standfest, spricht gut an und lässt sich gut dosieren.

Sicherheit

Note 4,0

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Note: 5,0

- Bei der aktiven Sicherheit hat der Nubira nur ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung zu bieten. ESP gibt es auch nicht gegen Aufpreis, ebenso wenig einen Bremsassistenten. Das ist nicht nur für seine Klasse einfach zu wenig und nicht mehr zeitgemäß. Hier muss Chevrolet, wie seit Jahren versprochen, endlich nachbessern.

Passive Sicherheit - Insassen

Note: 3,8

- + Der Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf ist hinten gut, vorn gerade noch gut. Von Vorteil ist, dass an den stabilen Bügeltürgrif-

fen außen hohe Zugkraft angebracht werden kann, so dass nach einem Unfall verklemmte Türen leichter geöffnet werden können.

- Die Kopfstützen bieten vorn Personen nur bis 1,70 m Größe guten Schutz, hinten nur bis 1,60 m.

Kindersicherheit

Note: 3,2

Auf den Rücksitzen lassen sich Kindersitz-Systeme bevorzugt mit dem Isofix-System sichern, weil wegen der nachgiebigen Polster und der losen Schlösser das Befestigen mit den Sicherheitsgurten schwierig ist. Die Abstände zwischen den Gurtanlenkungen sind groß genug, ebenso die Gurte lang genug, um verschiedene Kindersitzsysteme befestigen zu können.

- Die elektrischen Fensterheber haben zwar keine Antippfunktion, sollten aber dennoch mit Einklemmsicherung ausgestattet sein. Auf dem Beifahrersitz dürfen keine rückwärts gerichteten Kindersitze befestigt werden, weil sich der Frontairbag nicht deaktivieren lässt.

Fußgängerschutz

Note: 3,0

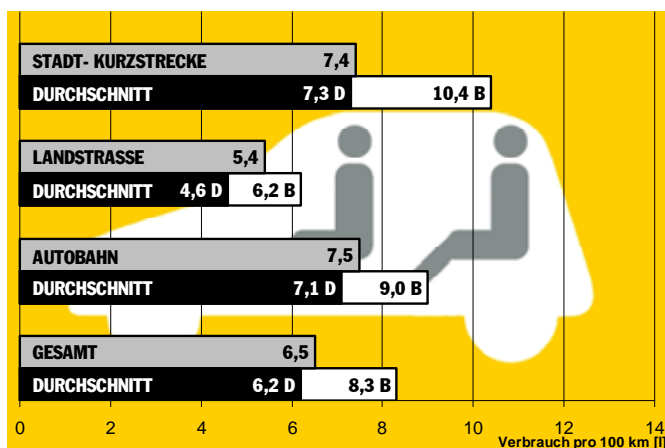
Die Karosserie ist im vorderen Bereich weitgehend glattflächig, das Gefahrenpotenzial bei Unfällen mit Fußgängern moderat, da sich auch unmittelbar unter der Motorhaube keine harten Bauteile (z.B. Domstrebe) befinden.

Verbrauch/Umwelt

Note 2,6

Verbrauch*

Note: 3,7



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Der durchschnittliche Verbrauch summiert sich beim Nubira Kombi Diesel auf 6,5 Liter Diesel pro 100 km. Das ist ein gerade noch befriedigender Wert für diese Fahrzeugklasse. Innerorts liegt der Spritkonsum bei 7,4 l und auf der Autobahn bei 7,5 l/100 km.

- Der Dieserverbrauch außerorts ist mit 5,4 l pro 100 km zu hoch, hier sind viele Konkurrenten deutlich besser.

Abgas

Note: 1,5

- + Die Schadstoffanteile im Abgas sind erfreulich niedrig. Der Dieselmotor verfügt sogar über ein geschlossenes Partikelfiltersystem, das recht effektiv die Rußpartikel fast vollständig aus dem Abgas sammelt.

Wirtschaftlichkeit*

Note 3,9

Betriebskosten

Note: 1,9

- + Obwohl sich der Nubira 2.0 D nicht gerade als Spritsparkönig erweist, erhält er aufgrund der nicht so teuren Preise für Dieselmotor noch eine gute Note bei den Betriebskosten.

Werkstatt- und Reifenkosten

Note: 3,1

- Für eine Beurteilung wurden uns vom Hersteller noch keine Daten zur Verfügung gestellt - die Werkstattkosten sind deshalb geschätzt!

- + Chevrolet gewährt eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 km.

Wertstabilität

Note: 5,5

- Um die Wertstabilität ist es nicht gut bestellt, zwar ist sie etwas besser als bei den Benziner-Modellen, aber ohne Image lässt sich ein Auto später nur noch über einen niedrigeren Preis verkaufen. Deshalb verliert der Nubira Kombi trotz gutem Motor mit moderner Abgas-Reinigungstechnik relativ schnell an Wert.

Kosten für Neuanschaffung

Note: 3,5

- 20.940 Euro sind nicht gerade ein Schnäppchen, auch wenn die Ausstattung insgesamt gut ist. Es fehlen aber wichtige Details im Sicherheitsbereich (z.B. ESP, Kopfairbags). Im Klassenvergleich liegen damit die Anschaffungskosten für ein solches Modell nur im durchschnittlichen Bereich.

Fixkosten

Note: 5,1

- Teure Haftpflicht, teure Teilkasko, teure Vollkasko, hohe Diesel-Strafsteuer - damit ist alles gesagt. Leider sind die festen Kosten für die Dieselvariante des Nubira sehr hoch.

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	1.6	1.8	2.0 D
Aufbau/Türen	KB/5	KB/5	KB/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1598	4/1796	4/1991
Leistung [kW(PS)]	80(109)	89(121)	89(121)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	150/3600	169/3600	280/2000
0-100 km/h[s]	11,4	10,4	9,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	187	194	186
Verbrauch pro 100 km [l]	8,2S	8,3S	6,5D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/18/20	17/18/20	17/20/23
Steuer pro Jahr[Euro]	108	121	332
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	496	535	529
Grundpreis[Euro]	15.990	18.890	19.590

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi
KT = Kleintransporter
TR = Transporter
GR = Großraumlimousine
BU = Bus

Versicherung:

KH = KFZ-Haftpf.
VK = Vollkasko
TK = Teilkasko

Kraftstoff:

N = Normalbenzin
S = Superbenzin
SP = SuperPlus
D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1991 ccm
Leistung	89 kW (121 PS)
bei	3800U/min
Maximales Drehmoment	280 Nm
bei	2000 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	195/55R15
Reifengröße (Testwagen)	195/55R15V
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,45 m/11,5 m
Höchstgeschwindigkeit	186 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h.....	9,8 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	6,7 s
Bremsweg aus 100 km/h.....	41,5 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel).....	6,5 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB.....	7,4/5,4/7,5 l
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe/Test.....	155 g/km/ 172 g/km
Innengeräusch 130 km/h.....	68 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4580 mm/1725 mm/1460 mm
Leergewicht/Zuladung.....	1440 kg/430 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	360 l/680 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	610 kg/1000 kg
Dachlast	100 kg
Tankinhalt	60 l
Reichweite	920 km
Allgemeine Garantie	3 Jahre / 100.000 km
Rostgarantie.....	6 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

Kosten

Monatliche Betriebskosten	110 Euro
Monatliche Werkstattkosten(geschätzt)	48 Euro
Monatliche Fixkosten	105 Euro
Monatlicher Wertverlust	283 Euro
Monatliche Gesamtkosten.....	546 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	17/20/23
Grundpreis	21.090 Euro

Ausstattung

Technik

Antriebsschlupf-Regelung	Serie
Automatikgetriebe	1100 Euro
Bremsassistent	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	nicht erhältlich
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch	nicht erhältlich
Regensensor.....	Serie
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Reserverad, vollwertig	nicht erhältlich
Tempomat.....	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	nicht erhältlich
Xenonlicht	nicht erhältlich

Innen

Airbag, Seite vorne/hinten.....	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne	nicht erhältlich
Audioanlage (inkl. 5-fach-CD)	Serie
Fahrersitz, höhen-/neigungseinstellbar	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Klimaautomatik	Serie
Lenkrad, höhen-einstellbar	Serie
Navigationssystem	nicht erhältlich
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (geteilt)	Serie
Skisack/Durchladelupe.....	nicht erhältlich

Außen

Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar	Serie
Nebelscheinwerfer	Serie
Schiebe-Hubdach	620 Euro

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)**2,8**

Karosserie/Kofferraum	2,7
Verarbeitung	2,8
Sicht.....	3,1
Ein-/Ausstieg	3,0
Kofferraum-Volumen*	2,2
Kofferraum-Zugänglichkeit.....	2,1
Kofferraum-Variabilität	2,3

Innenraum

2,6	
Bedienung	2,8
Raumangebot vorne*	2,1
Raumangebot hinten*	2,7
Innenraum-Variabilität.....	4,0

Komfort

2,7	
Federung	2,5
Sitze.....	2,6
Innengeräusch	2,1
Heizung, Lüftung	3,2

Motor/Antrieb

2,1	
Fahrleistungen*	1,7
Laufkultur	2,0
Schaltung.....	3,0
Getriebeabstufung	2,0

Fahreigenschaften

3,1	
Fahrstabilität	4,1
Kurvenverhalten	2,3
Lenkung*	3,1
Bremse	3,0

Sicherheit.....

4,0	
Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	5,0
Passive Sicherheit - Insassen.....	3,8
Kindersicherheit.....	3,2
Fußgängerschutz.....	3,0

Umwelt

2,6	
Verbrauch*	3,7
Abgas	1,5

Wirtschaftlichkeit*

3,9	
Betriebskosten*	1,9
Werkstatt-/Reifenkosten*	3,1
Wertstabilität*	5,5
Kosten für Neuanschaffung*	3,5
Fixkosten*	5,1

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtigkeit in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand August 2007